

# Leistungsschau Côte d'Ivoire

Im Rahmen des Verbundprojekts „Partner für internationale Geschäftsentwicklung“ für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft

01. bis 05. Dezember 2025 – Abidjan und Umgebung



*Das Verbundprojekt ist eine projektbezogene Fördermaßnahme aus dem Markterschließungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Deutschland.*

*Es wird im Auftrag des BMWE von der SBS systems for business solutions GmbH in Zusammenarbeit mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire und dem Fachverband German Water Partnership e.V. organisiert. Das Vorhaben wird inhaltlich durch das BMWE und das Wirtschaftsnetzwerk Afrika begleitet. Als Teilnehmende wurden deutsche Branchenunternehmen ausgewählt, die in einem Verbund gemeinsam den ausgewählten Zielmarkt strategisch bearbeiten und sukzessive erschließen sollen.*

**Deutsche Unternehmen aus der Wasserwirtschaft, die am ivorischen Markt interessiert sind, können dem Teilmodul „Leistungsschau“ des Verbundprojekts beitreten.**

Ziel des Verbundprojektes ist es, den teilnehmenden deutschen Unternehmen durch ein zunächst auf 1–2 Jahre angelegtes Programm mithilfe des umfangreichen Instrumentariums der BMWE-Außenwirtschaftsförderung den erfolgreichen Einstieg in den ivorischen Zielmarkt zu ermöglichen und nachhaltig zu begleiten. Die deutschen Anbieter von Technologien, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich „Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft“ sollen dabei unterstützt werden, stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Partnern in Côte d'Ivoire aufzubauen. Als Grundlage dafür werden umfangreiche branchenspezifische Marktkennntnisse vermittelt und zur effektiven Umsetzung der Partnerschaften eine strategisch sinnvolle politische Flankierung angeboten.

Erreicht werden sollen diese Ziele durch verschiedene vorbereitende Workshop-Formate in Deutschland, Delegationsreisen nach Côte d'Ivoire sowie Gegenbesuche ivorischer Einkäufer und Multiplikatoren in Deutschland, entweder an den Standorten der teilnehmenden Unternehmen oder im Rahmen relevanter Fachmessen. Ein Branchenexperte für Umwelttechnologien an der Delegation der deutschen Wirtschaft in Abidjan begleitet das Verbundprojekt. Finanziert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) unterstützen Branchenexperten des Wirtschaftsnetzwerks Afrika deutsche Unternehmen auf dem Weg in afrikanische Märkte mit fundierten Marktkennntnissen und starken Netzwerken vor Ort.

**Die im Dezember 2025 anstehende Leistungsschau stellt die zweite vor-Ort-Maßnahme des Verbundprojekts in Côte d'Ivoire dar.**

Durchführer

## Warum Côte d'Ivoire?

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und angemessenen sanitären Einrichtungen ist ein fundamentales Menschenrecht und ein Motor für Entwicklung. Côte d'Ivoire hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 einen universellen Zugang zu diesen essenziellen Ressourcen zu gewährleisten. Um dies zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, darunter die Verbesserung des rechtlichen Rahmens, strategische Investitionsplanung, Aufstockung der finanziellen Mittel sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern.

Es ist entscheidend, die Bemühungen zur Verbesserung des Wasser- und Sanitärsektors fortzusetzen und technologische Fortschritte sowie Innovationen zu nutzen, um die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen. In Côte d'Ivoire unterliegt das Wasser- und Abwassermanagement dem Ministerium für Wasserbau, Sanitärversorgung und Abwasserentsorgung (MINHAS). Im Trinkwassersektor obliegt das Projektmanagement aller operativen Aktivitäten dem Nationalen Amt für Trinkwasser (ONEP) und der Direktion für Trinkwasserversorgung (DEAP). Für die Abwasserwirtschaft sind das Nationale Amt für die Abwasserentsorgung und Entwässerung (ONAD) sowie die Direktion für städtische Abwasserentsorgung und Entwässerung (DAUD) verantwortlich. Die Regierungsrichtlinien für den Wassersektor in Côte d'Ivoire sehen vor, die Zugangsrate bis 2025 auf 96 % und bis 2030 auf 100 % zu erhöhen. Um diese Ziele zu erreichen, verpflichtet sich der Staat, die Steuerung des Trinkwassersektors zu verbessern und gleichzeitig eine qualitativ hochwertige Infrastruktur sicherzustellen. Die Ziele der Regierung zur Bewirtschaftung von häuslichem Abwasser sind in einem Dokument der sektoralen Sanitärpolitik festgehalten. Bis 2020 muss demnach die Rate des Zugangs zur Abwasserbehandlung durch kollektive Abwasserentsorgungsdienste auf 25 % und bis 2030 auf 100 % gesteigert werden. Die Regierung von Côte d'Ivoire strebt an, ihre internationalen Wirtschaftskontakte zu diversifizieren, insbesondere im Bereich der Infrastrukturentwicklung. Dies eröffnet deutschen Anbietern von wasserwirtschaftlichen Systemen und technischen Beratungsdienstleistungen im Wassersektor bedeutende Chancen zur Beteiligung.



## Marktbedarf in Côte d'Ivoire

### High-Level-Technologie

Es besteht ein hoher Bedarf an intelligenten Zählern mit innovativen Ansätzen zur Reduzierung von Wasserverlusten und zur effektiven Bewirtschaftung von Wasserressourcen. Darüber hinaus sind Pumpensysteme nicht nur für die Wasserversorgung, sondern auch für die Bewässerung in der Landwirtschaft gefragt.

### Verbesserung der Trinkwasserqualität

Der Bedarf an Filtern und umweltfreundlichen Chemikalien zur Verbesserung der Trinkwasserqualität ist unerlässlich. Zudem sind die Modernisierung und Instandhaltung der Trinkwasserversorgungsanlagen dringend notwendig, um die Wasserverschmutzung durch externe Schadstoffe zu minimieren. Aufgrund der steigenden Stromkosten muss die Energieeffizienz bei Wasseraufbereitungstechnologien im Allgemeinen und im agroindustriellen Sektor im Besonderen berücksichtigt werden.

### Stärkung der sanitären Infrastruktur

Die Durchführung von Masterplan-Studien zur Sanitär- und Entwässerungstechnik (SDAD) in 20 Städten hat bereits begonnen. Diese Studien legen die Grundlage für den Bau zahlreicher Infrastrukturen, darunter Abwasser- und Entwässerungsnetze, Kläranlagen und Klärschlammbehandlungsanlagen. Darüber hinaus wird die kollektive Abwasserentsorgung in Vorstädten aufgrund der Ausdehnung der Metropole immer dringender.

## Markchancen für deutsche Unternehmen

- **Intelligente Wassersysteme und Softwarelösungen:** Überwachung der Wasserqualität und innovative Lösungen zur Prozessoptimierung, sowie zur Messung und Steuerung (Smart Grids/IoT).
- **Reduzierung von Wasserverlusten:** Technologien zur Minimierung von Lecks im Wasserversorgungsnetz, zur Wiederverwendung von (Ab-)Wasser, alternative Sammelsysteme und Meerwasserentsalzung.
- **Filter- und Behandlungssysteme:** Hochwertige Systeme für die Wasserverteilung und Abwasserbehandlung.
- **Ventile und Pumpen:** Effiziente und zuverlässige Produkte zur Steuerung von Wasserflüssen.
- **Innovative Sanitärlösungen:** Kostengünstige technische Lösungen zur Installation und Optimierung von Sanitäranlagen.
- **Nachhaltige Technologien in der Wasseraufbereitung:** Methoden zur Abwasserbehandlung, Recycling und Wasserqualitätskontrolle mit einem Fokus auf Energieeinsparung.
- **Beratungs- und Wartungsdienstleistungen:** Fachliche Unterstützung zur Sicherstellung der Systemeffizienz und -nachhaltigkeit.
- **Betriebsschulungen und Bildungsangebote:** Programme zur Förderung von Wassereffizienz- und Wiederverwertungssystemen.
- **Transportsysteme für Klärschlamm:** Effiziente Lösungen für den Transport und die Behandlung von Klärschlamm.

## Wer? – Die deutsche Zielgruppe der teilnehmenden Unternehmen

Die Zielgruppe dieses Projektes umfasst kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Technologieanbieter sowie Zulieferer im Bereich der Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft mit Sitz in Deutschland. Angestrebt wird eine heterogene Zusammensetzung aus KMU, Großunternehmen und gegebenenfalls bereits in Côte d'Ivoire ansässigen Firmen, um potenzielle Netzwerke zwischen den Teilnehmenden zu etablieren und gewinnbringend zu nutzen. Durch die Bildung eines Verbundes unter den Teilnehmenden sollen Synergien geschaffen und gemeinsame Projektansätze zur Erschließung des Zielmarktes entwickelt werden.

## Programminhalte der Leistungsschau

**Vom 01. bis 05. Dezember 2025 findet mit allen deutschen Projektteilnehmenden eine Leistungsschau in Abidjan und Umgebung statt. Deutsche Unternehmen aus der Wasserwirtschaft, die am ivoirischen Markt interessiert sind, können dieser Delegationsreise beitreten.**

Die Leistungsschau dient den deutschen Unternehmen zur Sondierung von Markt- und Kooperationsmöglichkeiten durch Unternehmens- und Behördenbesuche, Geschäftstreffen sowie Networking in Côte d'Ivoire. Sie stellt den ersten gemeinsamen Schritt zum Geschäftsaufbau mit ivoirischen Partnern dar und soll zugleich die nachfolgende Geschäftsanbahnungsreise (voraussichtlich im März 2026) vorbereiten.

## Vorläufiges Programm der Leistungsschau: 01. bis 05. Dezember 2025

Datum und Veranstaltungsort	Programminhalte
Montag 01.12.2025	<b>Individuelle Anreise, Länderbriefing &amp; Unternehmensbesuche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung und Einführung durch die AHK sowie die Deutsche Botschaft</li> <li>Länderbriefing: Wesentliche Informationen zum Zielmarkt</li> <li>Vorstellung des Wochenprogramms und Keynotes zum ivoirischen Markt</li> <li>Gruppenbesuche bei ausgewählten ivoirischen Stakeholdern</li> <li>Networking zwischen den Teilnehmenden</li> <li>Informelles Kennenlernabendessen</li> </ul>
Dienstag 02.12.2025	<b>Symposium &amp; B2B-Kontaktgespräche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation der deutschen Produkte, Dienstleistungen und Kooperationspotenziale</li> <li>Fachvorträge zur Leistungsfähigkeit der deutschen Branche</li> <li>Networking-Lunch</li> <li>Kontaktbörse mit B2B-Einzelgesprächen</li> </ul>
Mittwoch 03.12.2025	<b>Referenzbesuche &amp; individuelle Geschäftstermine</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besichtigungen von Referenzprojekten und Branchenunternehmen</li> <li>Networking-Möglichkeiten und moderierte Diskussionsrunden</li> <li>Individuelle Gesprächstermine mit lokalen Geschäftspartnern im Firmensitz</li> </ul>
04.12.2025	<b>Workshops &amp; Networking mit Schlüsselinstitutionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachworkshop mit lokalen Behörden, Institutionen und Schlüsselakteuren</li> <li>Besuch ausgewählter Stakeholder</li> <li>Erfahrungsaustausch mit Entscheidungsträgern vor Ort</li> </ul>
05.12.2025	<b>Feedbackrunde und individuelle Abreise</b>

## Ihre Vorteile einer Teilnahme an dem Teilmodul „Leistungsschau“

- **Vorab erhalten Sie ein branchenspezifisches Webinar** und ein Handout zur Zielmarktanalyse Côte d'Ivoire mit Schwerpunkt auf den Wassersektor
- **Fachsymposium** mit deutschen und lokalen Experten: Ivoirische Referierende informieren über den Status Quo, die Entwicklung und das Potenzial des Marktes für innovative Technologien im Bereich Wasserwirtschaft
- **Produktpräsentation:** Stellen Sie Ihre Produkte, innovativen Technologien und Dienstleistungen einem ivoirischen Fachpublikum vor. Teilnehmende umfassen Branchenvertretende, Entscheidungsträger, Multiplikatoren aus relevanten Institutionen sowie Vertretende aus Politik und Wissenschaft; Möglichkeit für Kontaktgespräche
- **Synergien nutzen:** Entwickeln Sie gemeinsam mit anderen teilnehmenden Unternehmen innovative Ansätze für die Markterschließung.
- **Networking-Events und individuelle Geschäftstermine:** Hier können gezielt Kontakte mit Branchenvertretenden und potenziellen Kunden aus der Wasserwirtschaft geknüpft und deutsche Lösungsansätze vorgestellt werden. Begleitende Besichtigungen und Standortbesuche runden die Geschäftsreise ab.

## Teilnahmebedingungen und Kosten

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf maximal 12 Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Das Verbundprojekt und seine Teilmodule unterliegen den De-minimis-Regelungen. Den Teilnehmenden werden die individuellen Leistungen in Anwendung der entsprechenden EU-Verordnung bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (300.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme an der Leistungsschau ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben.

Der Eigenanteil für die Teilnahme an dem Teilmodul „Leistungsschau“ beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden;
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden;
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden.

Die Teilnehmenden tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

## Anmeldung und Kontakt

### Möchten Sie an der Leistungsschau teilnehmen?

Dann melden Sie sich einfach über das beiliegende Formular oder über die Projektwebseite an:

<https://germantech.org/leistungsschau-cote-divoire-2025-wasserwirtschaft/>

**Die Anmeldefrist für die Teilnahme an der Leistungsschau endet am 15. September 2025.**

Unsere Projektleiterinnen, Isabel Kotnyek und Monica Di Benedetto, stehen Ihnen gerne für persönliche Rückfragen zur Verfügung:

### SBS systems for business solutions GmbH

Budapester Str. 31, 10787 Berlin

Telefon: 030 8145981-41; 030 8145981-40

E-Mail: [i.kotnyek@sbs-business.com](mailto:i.kotnyek@sbs-business.com); [m.dibenedetto@sbs-business.com](mailto:m.dibenedetto@sbs-business.com)



## Ihr Expertenteam

### Projektdurchführer – SBS systems for business solutions



Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte. Seit 2006 führen wir diese vornehmlich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durch. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung und Unterstützung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen. Die von uns umgesetzten Projekte, erleichtern deutschen Unternehmen den Markteintritt im Ausland und helfen bei der Erschließung neuer Absatzmärkte. Wir arbeiten dabei eng mit unseren Partnern weltweit zusammen und setzen öffentlich geförderte Projekte erfolgreich um.

### Kooperations- und Branchenpartner in Deutschland: German Water Partnership e.V.



German Water Partnership e.V. ist das Netzwerk der international orientierten deutschen Wasserbranche mit rund 300 Mitgliedern mit dem erklärten Anliegen, die Wettbewerbsstellung der deutschen Wasserwirtschaft und -forschung auf internationalen Zielmärkten nachhaltig zu stärken und einen Beitrag zur Lösung der globalen wasserwirtschaftlichen Problemstellungen zu leisten. Die daraus entstehende Kooperation der Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gewährleistet, dass deutsches Know-how und Erfahrungen bestmöglich genutzt werden.

### Kooperationspartner im Zielland – Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire



Mit der offiziellen Eröffnung im Juni 2023 der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire in der Wirtschaftsmetropole Abidjan, wird das Netzwerk von Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft (AHKs) um einen Standort reicher. In der designierten Region deckt die Delegation der deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Guinea, Mali, Senegal, Togo und Kamerun ab. Als klassische Serviceleistung bietet die Delegation deutschen Unternehmen Erstinformationen zu Zielmärkten, Branchen- und Marktanalysen, Kontakthanbahnung, Adressrecherchen, Geschäftspartnersuche, sowie die Organisation von B2B Meetings an. Außerdem betreut die Delegation das Netzwerk deutscher Unternehmen in Côte d'Ivoire und bietet regelmäßig Informations- und Netzwerkabende für ihre Mitglieder an.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

